



**fernwärme**  
SIGGENTHAL AG

GESCHÄFTSBERICHT 2012



## INHALTSVERZEICHNIS:

<b>JAHRESBERICHT</b>	<b>3</b>
<b>GENERALVERSAMMLUNG</b>	<b>3</b>
<b>VERWALTUNGSRAT</b>	<b>3</b>
<b>GESCHÄFTSLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>PERSONAL</b>	<b>3</b>
<b>VERWALTUNGSRAT UND REVISIONSSTELLE</b>	<b>4</b>
<b>ORGANISATION</b>	<b>5</b>
<b>PERSONAL</b>	<b>5</b>
<b>BETRIEB</b>	<b>6</b>
<b>ENERGIEVERKEHR</b>	<b>6</b>
<b>PROJEKTE</b>	<b>7</b>
<b>BETRIEB</b>	<b>8</b>
<b>HANDEL UND VERKAUF</b>	<b>10</b>
<b>VORSORGEKOMMISSION</b>	<b>11</b>
<b>DIENSTE UND FINANZEN</b>	<b>11</b>
<b>JAHRESRECHNUNG</b>	<b>12</b>
<b>BILANZ</b>	<b>12</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>13</b>
<b>MITTELFLUSSRECHNUNG</b>	<b>14</b>
<b>ANLAGERECHNUNG</b>	<b>15</b>
<b>ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG</b>	<b>16</b>
<b>VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES</b>	<b>16</b>
<b>ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>17</b>
<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</b>	<b>18</b>
<b>AKTIONARIAT</b>	<b>19</b>

## GENERALVERSAMMLUNG ::

Die 16. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Fernwärme Siggenthal AG fand am 27. Juni 2012 im Restaurant Hirschen, Kirchdorf statt. Der Präsident Hans Killer eröffnete die Versammlung mit einem Einführungsreferat über die Energiewende und die Zukunft der Fernwärme Siggenthal AG. Er zeigte auf, dass sich die Menge der kostengünstigen Abwärme nicht vermehrt und eine zusätzliche Wärmeproduktion mit eingekauftem Brennstoff die Kosten ansteigen lässt.

Im formalen Teil wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Alle bisherigen Verwaltungsräte stellten sich für eine weitere, zweijährige Amtsperiode zur Verfügung. Sie wurden einstimmig gewählt.

Der Präsident dankte dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsleiter und den Mitarbeitenden der Fernwärme Siggenthal AG für ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Im Anschluss erläuterte der Präsident die Energiestrategie des Bundesrats.

## VERWALTUNGSRAT ::

Der Verwaltungsrat tagte im Jahr 2012 an insgesamt sechs Sitzungen. Alle ordentlichen Geschäfte wurden behandelt.

### Zukünftige Strategie

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich intensiv mit der Zukunft der Fernwärme Siggenthal AG. Der Prozess konnte im Geschäftsjahr 2012 nicht abgeschlossen werden und wird den Verwaltungsrat sicher noch länger beschäftigen.

Viele Fragen stehen noch offen:

- neue Wärmequelle für zusätzliche Anschlussleistung
- Beteiligung der Aktionäre am Ausbau der Firma
- Veränderter Wärmekonsum mit der Energiestrategie des Bundes
- kann die Fernwärme Siggenthal AG die kommenden Herausforderungen im Alleingang bewältigen

Der Verwaltungsrat sucht im vielseitigen Spannungsfeld sorgfältig den besten Weg.

## GESCHÄFTSLEITUNG ::

Die Geschäftsleitung wird durch den VR-Delegierten Hans Killer und Kurt Hostettler gebildet. An acht Sitzungen wurden die operativen Belange der Unternehmung behandelt und die Vorlagen für den Verwaltungsrat vorbereitet.

## PERSONAL ::

Ende März 2012 hat der langjährige Projektleiter und Betriebstechniker Nicolas Schmassmann die Firma verlassen um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Sein Nachfolger trat am 1. Juni die Stelle an. Bereits im Dezember hat er das Arbeitsverhältnis wieder beendet.

Der Geschäftsleiter Kurt Hostettler nimmt seine Aufgaben im Mandat während zwei Arbeitstagen pro Woche in einem 40%-Pensum wahr. Die Bereiche Dienste und Finanzen werden von Lucia Wietlisbach in einem 50%-Pensum abgedeckt. Die Betriebstechniker Urs Gehrig und Oliver Huber sorgen dafür, dass die Kunden rund um die Uhr zuverlässig mit Komfortwärme versorgt werden.

Das Jahr konnte wiederum unfallfrei gemeistert werden.



## VERWALTUNGSRAT UND REVISIONSSTELLE ::

### Verwaltungsrat

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung des  
Geschäftsjahres 2013

Hans Killer

Einwohnergemeinde Untersiggenthal, Präsident

Roger Huber

Gemeindeverband Kehrichtverwertung  
Region Baden - Brugg, Vizepräsident

Daniel Frei

Einwohnergemeinde Turgi

Rolf Frech

Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal

Marie-Louise

Nussbaumer Marty

Einwohnergemeinde Obersiggenthal

Kurt Schmid

AEW ENERGIE AG

### Sekretär des Verwaltungsrates

Peter Krebs

### Revisionsstelle

Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung des  
Geschäftsjahres 2013

thv AG, Aarau

**PERSONAL, ORGANIGRAMM UND GESCHÄFTSADRESSE::**

**Personal**

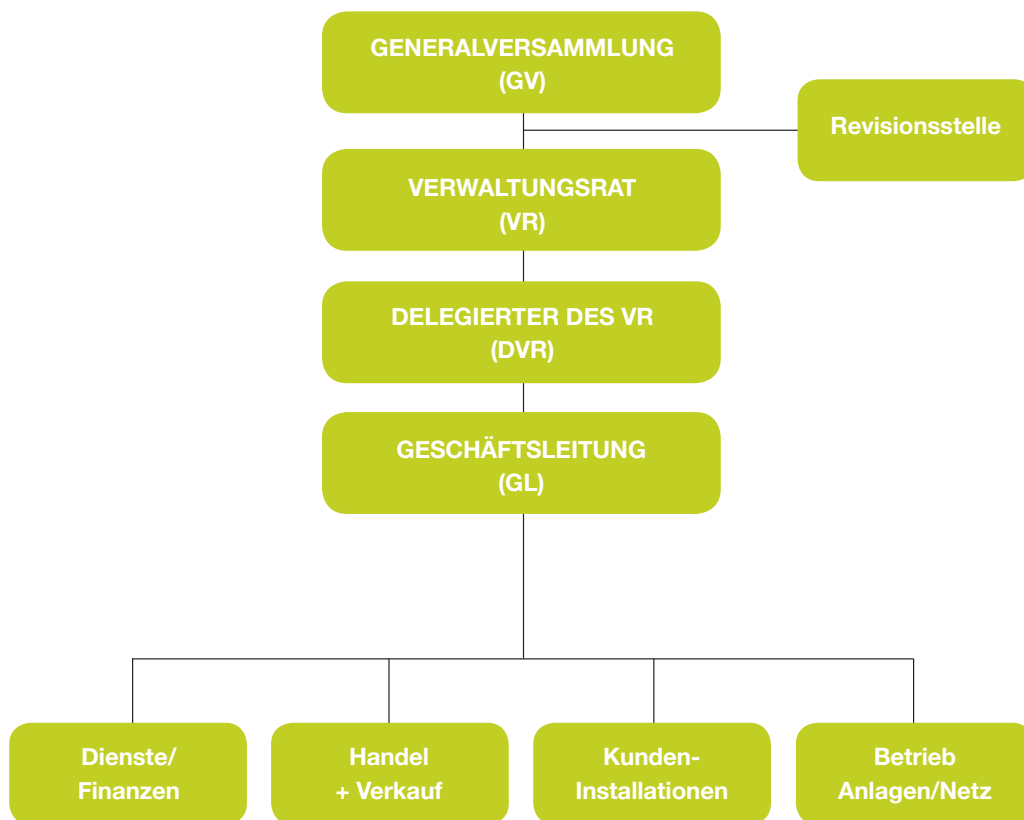
**Kurt Hostettler**  
Geschäftsleitung

**Urs Gehrig**  
Betriebstechnik

**Oliver Huber**  
Betriebstechnik

**Lucia Wietlisbach**  
Dienste / Finanzen

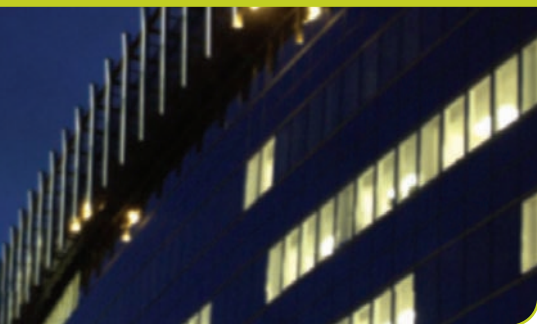
**Organigramm**



**Geschäftsadresse**  
**Fernwärme Siggenthal AG**  
Gässliackerstrasse 6  
CH-5415 Nussbaumen

Telefon +41 (0)56 282 50 02  
Telefax +41 (0)56 282 50 06

info@fernwaerme-ag.ch  
fernwaerme-ag.ch



**ENERGIEVERKEHR** ::

Energieabgabe

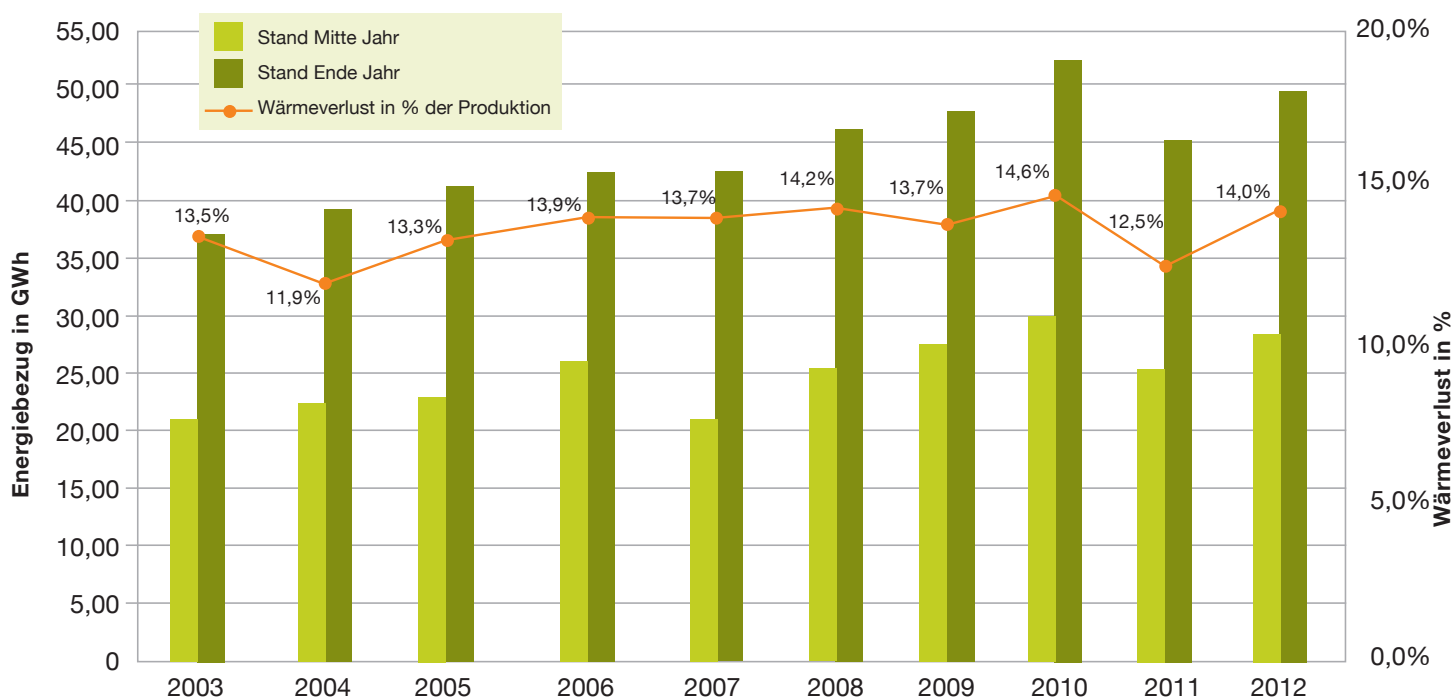
Wettermässig kann das Jahr 2012 als sehr wechselhaft und dennoch recht warm beschrieben werden. Der Januar war verhältnismässig warm und die ersten Skeptiker prophezeiten bereits wieder einen warmen Frühling. Im Februar wurde die Schweiz aber dann von der massivsten Kältewelle seit 27 Jahren erfasst. Die Temperaturen fielen tief in den Minusbereich und stellten die Kapazität des Fernwärmenetzes auf die Probe. Der darauffolgende März wurde vom Bundesamt für Meteorologie als der zweitwärmste Monat seit Messbeginn 1864 registriert.

Nach dieser Rekordwärme verlief die Witterung bis Ende April unbeständig und kühl. Auch im Juni bezogen die Kunden noch Energie um die kalten Räume etwas aufzuwärmen. Ein kräftiger Polarlufteinbruch Ende August beendete den Hochsommer 2012 und der erste Schnee fiel bereits Ende Oktober. Die Heizgradtage erreichten den Wert von 3'321. (Quelle: Hauseigentümerverband Schweiz; Zürich / Fluntern)

Die Anschlussleistung konnte auf der einen Seite durch die realisierten Neuanschlüsse erhöht wer-

den, auf der anderen Seite führten Anlagenoptimierungen und Gebäudesanierungen zu Leistungsreduktionen. Die effektive Anschlussleistung per Ende 2012 betrug 31'967 kW. Die verkaufte Energiemenge konnte gegenüber dem Vorjahr um 8% auf 49'151 MWh gesteigert werden. Um die gleiche Wärmemenge mit Heizöl zu erzeugen, müssten rund 5'000 Tonnen Heizöl verbrannt werden, welche wiederum eine zusätzliche Emission von 15'700 Tonnen CO<sub>2</sub> verursachen würden. Die Fernwärme Siggenthal hilft aktiv mit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Region zu reduzieren.

Diagramm Energiebezug und Wärmeverluste



**PROJEKTE ::**

**Hausanschlüsse**

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden wiederum nur Anschlüsse realisiert, welche den vom Verwaltungsrat definierten Voraussetzungen entsprechen. Insgesamt wurden fünf Liegenschaften mit einer kumulierten Anschlussleistung von 535 kW an das Netz der Fernwärme Siggenthal AG angeschlossen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Anschlussleistung von 107 kW pro Anschluss. Sämtliche Anschlüsse und die internen Installationen wurden unter der Leitung der Fernwärme Siggenthal AG geplant, budgetiert, während der Ausführung begleitet und in Betrieb genommen. Ein personeller Engpass konnte durch den kurzfristigen Einsatz eines Mitarbeiters der REFUNA AG überbrückt werden.

In den MFH Bodenächerstrasse 33/35 und Kirchweg 91 – 111 wurden sanierungsbedürftige Ölheizungen durch Fernwärmeanschlüsse ersetzt.

Bei den Liegenschaften Kirchweg 118b und General-Guisanstrasse 6 handelt es sich um Neubauten.

In der gemeindeeigenen Liegenschaft Schulstrasse 4 – 8 konnte die in die Jahre gekommene Gasheizung ersetzt werden, was im Auditbericht der Energiestadt Turgi lobenswert erwähnt wurde.

Nachfolgend die im 2012 realisierten Objekte:

Objekt	Ortsnetz	Leistung
Bodenächerstrasse 33/35	Untersiggenthal	115 kW
Kirchweg 91 - 111	Kirchdorf	90 kW
Kirchweg 118b, Trotte	Kirchdorf	15 kW
General-Guisanstrasse 6	Nussbaumen	75 kW
Schulstrasse 4-8	Turgi	240 kW

**Wärmelieferungsverträge**

Drei Jahre vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer erhalten die Kunden neue Wärmelieferungsverträge H07 zur Ablösung der Verträge H94. Die neuen Verträge entsprechen den heutigen Anforderungen und sind mit den AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) abgestimmt. Sie werden unbefristet, mit einer zweijährigen Kündigungsfrist abgeschlossen. Mit dem Tarifmodell H94 laufen noch 253 Verträge.

Ende 2012 sind 425 Verträge zur Wärmelieferung aktiv. Davon sind 243 Integralverträge welche eine Serviceleistung beinhalten.



• **installierte Wärmeübergabestation**



**BETRIEB ::**

**Energieproduktion**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden total 57'171 MWh Wärme in das Netz eingespielen.

Die Kehrichtverbrennungsanlage Turgi (KVA) lieferte 77.6 Prozent der von der Fernwärme Siggenthal AG benötigten Wärmemenge aus den drei Heizern. Der Netzzusammenschluss mit der REFUNA AG lieferte 22.2 Prozent. Die restliche Wärmemenge (0.2 Prozent) wurde mit Heizöl erzeugt.

Für die Fernwärme Siggenthal AG ist Öl nach wie vor der einzige schnell verfügbare „Notbrennstoff“, mit welchem die zwei Reserveheizkessel bei einem Ausfall der Kehrichtverbrennung betrieben werden können. Zu diesem Zweck bewirtschaftet die Fernwärme Siggenthal AG einen Ölvorrat von 80'000 l, um im Notfall mindestens über ein Wochenende ohne externe Ölzufuhr die Wärmelieferung gewährleisten zu können.

**Fernwärmenetz**

Auch in diesem Geschäftsjahr sind keine störungsbedingten Lieferunterbrüche zu beklagen. Alle Abstellungen konnten frühzeitig geplant werden. Bei Bedarf wurden die betroffenen Kunden schriftlich über die Unterbrüche informiert.

Für die Reparatur einer Leckage in einer Hauszuführung musste die Versorgung über den Ast Siggenthal am 4. Oktober für vier Stunden abgestellt werden.

Die Schacht- und Armaturenkontrolle wurde auch dieses Jahr wieder durch die Regionalwerke AG Baden durchgeführt.

Die letzten drei Hülsenschächte konnten auf Rundschächte umgebaut werden. Damit ist dieses mehrjährige Projekt nun abgeschlossen.

**Hausstationen und Datenbus**

Der Umbau der alten Fernheizungsregler auf den neuen Typ Samson kann stetig vorangetrieben werden. Ende 2012 sind nun bereits 160 Objekte mit Samson-Reglern ausgerüstet.

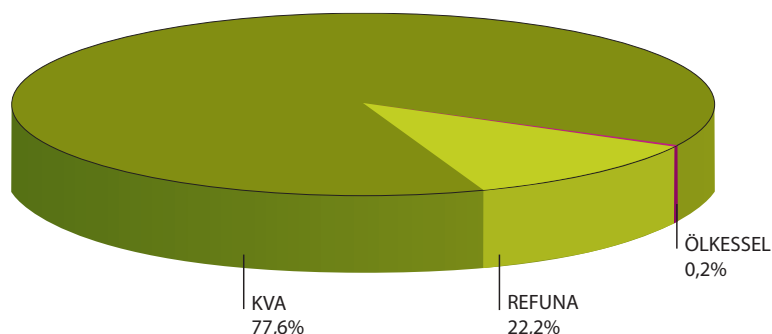
Die eichamtlich geprüften Wärmezähler müssen alle 10 Jahre ersetzt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 25 Zähler durch eigenes Betriebspersonal ersetzt.

Die vertraglich vereinbarten Revisionen von Integral-Anlagen wurden von eigenem Personal und externen Firmen ausgeführt.

**KVA**

Das Personal der KVA Turgi und der Fernwärme Siggenthal AG organisierte die anstehenden Instandhaltungsarbeiten und führte diese wie bis anhin aus.

**Anteil der Energieproduktion 2012**





## Sanierung der Klappen in der Wärmeauskopplung

Vor vier Jahren wurde festgestellt, dass die in der Wärmeauskopplung installierten Klappen nicht mehr zuverlässig und sicher geschlossen werden können. Die Analyse zeigte, dass 70 Klappen nach einer Einsatzdauer von nur 12 Jahren ersetzt werden müssen. Die Dauer der Sanierung wurde auf 4 bis 6 Wochen geschätzt. Die grosse Herausforderung stellte sich bei der Beantwortung der Frage, wie dies während dem laufenden Betrieb des Fernwärmenetzes geschehen soll.

Im Winter 2011/12 konnten wertvolle Erfahrungen mit der erhöhten Leistung aus dem Netzzusammenschluss mit der REFUNA AG gewonnen werden. Neue Netzberechnungen zeigten, dass es theoretisch möglich ist, im Sommer das gesamte Fernwärmenetz ausschliesslich mit Wärme von der REFUNA AG zu versorgen. Somit war der Lösungsweg gefunden.



## Verbindungsleitung Turgi-Siggenthal



### Die neuen Klappen sind bereit zum Einbau

Um Wärme vom Netzzusammenschluss bis nach Turgi transportieren zu können, musste im Mai 2012 in der KVA eine neue Verbindungsleitung zwischen dem Turgi-Ast und dem Siggenthaler-Ast gebaut werden. In einem zweiten Schritt wurde eine neue Betriebsart in die Prozesssteuerung implementiert. Damit ist es nun möglich, das gesamte Netz im Sommerbetrieb mit nur einer Pumpe im Netzzusammenschluss zu fahren. Die mit Spannung erwarteten Tests im Juni verliefen erfolgreich und bestätigten die Netzberechnungen.

Vom 14. Juni bis am 6. August 2012 konnte die Wärmeauskopplung in der KVA stillgelegt und die 70 Klappen ausgewechselt werden. Die Gelegenheit wurde benutzt um auch den Wärmezähler am Heizer 1 zu wechseln. Ausserdem wurden Vorarbeiten ausgeführt um den später geplanten Ersatz der Druckdiktieranlage unterbrechungsfrei durchführen zu können. Alle Arbeiten konnten speditiv und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden, was sich erfreulicherweise in geringeren Kosten als geplant niederschlug.

Mit der Verbindungsleitung zwischen dem Ast Turgi und Siggenthal konnte die Versorgungssicherheit des ganzen Netzes erheblich gesteigert werden. Dies weil in den Sommermonaten das Netz sowohl über den Kehrichtofen, als auch autonom über den Netzzusammenschluss mit der REFUNA AG betrieben werden kann.



## HANDEL UND VERKAUF ::

### Akquisition

Nach wie vor ist die Nachfrage nach Neuanschlüssen an das Fernwärmenetz im Einzugsgebiet vorhanden. Aufgrund der geltenden Anschlussbedingungen konnten jedoch nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.

In den Leistungsbereichen über 50 kW ist die Fernwärme absolut konkurrenzfähig zu alternativen Heizsystemen. Bei der Betrachtung der reinen Investitionskosten liegt ein Fernwärmeanschluss eher im oberen Preissegment. Im Gegensatz zu alternativen Systemen, welche in 15 Jahren amortisiert werden müssen, kann ein Fernwärmesystem aber mindestens über 25 Jahre abgeschrieben werden. Dies führt dazu, dass in der Gesamtkostenbetrachtung die Fernwärme konkurrenzlos abschliesst.

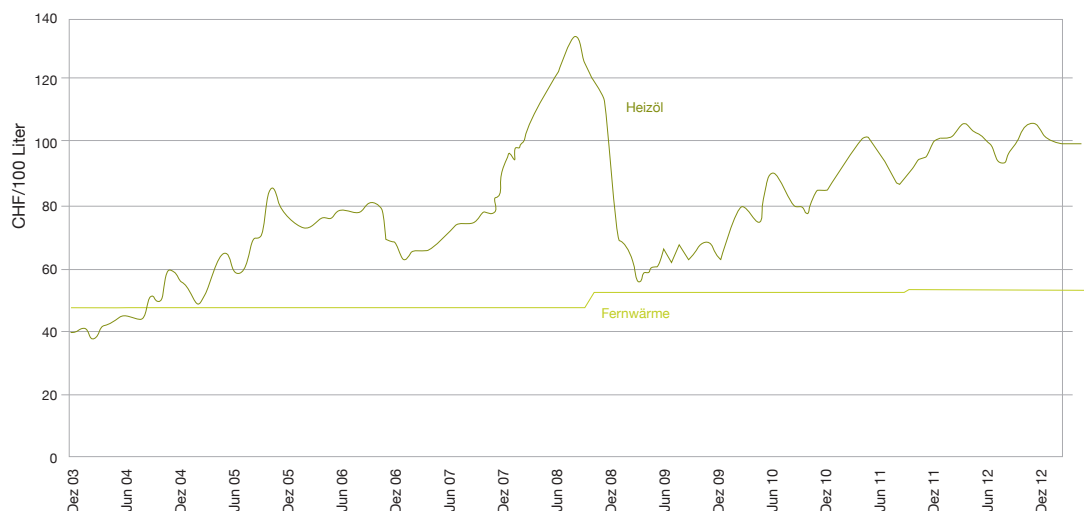
### Preisgestaltung und Gleitpreisindex

Der Kapitalzins der ersten variablen Hypothek der Aargauischen Kantonalbank lag per 1. Oktober 2012 noch immer auf 2.75%. Der Landesindex für Konsumentenpreise fiel per Stichtag Juni 2012 auf 103.6 zurück. Der durchschnittliche Ölpreis zwischen Juli 2011 und Juni 2012 belief sich auf CHF 97.44. (Bundesamt für Statistik; 14'001 – 20'000 l) Der Stromrücklieferungstarif per 1. Oktober 2012 betrug CHF 6.65. Aufgrund dieser Daten und der dem Tarifblatt H94 zugrundeliegenden Berechnung ergibt sich somit per 1. Oktober 2012 ein Gleitpreisindex von 122%. Der Index für das Tarifblatt H94 wurde ab 1. Januar 2012 auf 118% angehoben. Für das Jahr 2013 wurden keine Tarifanpassungen beschlossen.

### Ölpreisentwicklung

Der Ölpreis, welcher vom Bundesamt für Statistik monatlich ermittelt wird, fliesst mit einem Gewicht von 15% in die Gleitpreisberechnung der Lieferverträge mit dem Tarifblatt H94 ein. Seit März 2009 steigt der Ölpreis kontinuierlich an. Er hat im Dezember 2012 den Preis von CHF 97.74 / 100 l erreicht. (Quelle: Bundesamt für Statistik; 14'001 – 20'000 Liter) Die untenstehende Grafik zeigt den Verlauf des Wärmepreises der Fernwärme Siggenthal AG und des Heizölpreises. Es ist wichtig bei diesem Vergleich zu beachten, dass hier nur reine Energiepreise, ohne Installations-, Unterhalts- und Amortisationskosten, betrachtet werden.

Diagramm Heizölpreisentwicklung



**VORSORGEKOMMISSION ::**

Mit dem Wechsel in die neue Pensionskasse konnte die Vorsorgekommission aufgelöst werden. Bei der PKE war die FWS in einer Sammel-einrichtung mit einzelnen Vorsorgewerken versichert. So war für jedes Vorsorgewerk eine Vorsorgekommission notwendig. Seit dem 1. April 2012 sind alle Mitarbeitenden bei der Aargauischen Pensionskasse (APK) versichert. Dies ist eine Gemeinschaftseinrichtung und kennt keine einzelnen Vorsorgewerke. Die Vertretung der Versicherten und Rentner ist im Organisationsreglement geregelt.

**DIENSTE UND FINANZEN ::**

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Die kühlen Temperaturen im Februar und April sowie der störungsfreie Betrieb mit optimierter Wärmeeinspeisung haben massgeblich dazu beigetragen.

**Bilanz und Erfolgsrechnung**

Der erwirtschaftete Jahresgewinn liegt deutlich über dem Vorjahresergebnis. Die FWS blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der höhere Wärmeumsatz und die geringeren Beschaffungskosten trugen massgeblich zu einer positiven Gesamtleistung bei. Vom zur Verfügung stehenden Cashflow von 1.71 Mio. Franken wurden 1.31 Mio. Franken für Abschreibungen und Rückstellungen verwendet. Das da-

raus resultierende Unternehmensergebnis beträgt 0.4 Mio. Franken. Die Bilanz zeichnet sich durch eine in etwa gleich bleibende Bilanzsumme aus. Die Darlehensverbindlichkeiten

konnten um 1.85 Mio. Franken reduziert werden. Weitere Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind in den Erläuterungen kommentiert.

Diagramm Geschäftsergebnisse

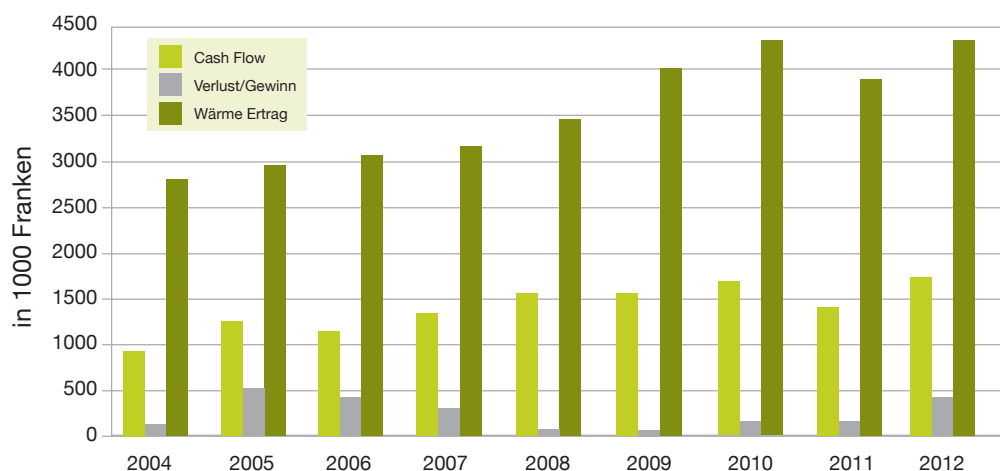
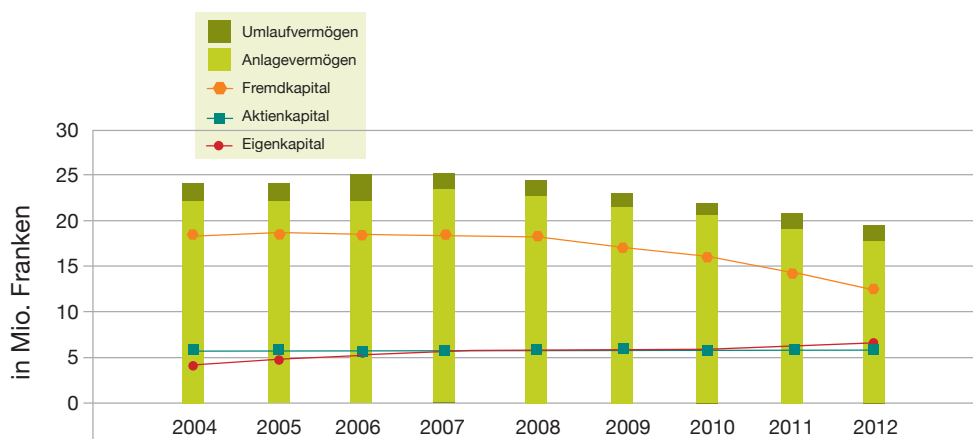


Diagramm Bilanzentwicklung



# JAHRESRECHNUNG

Geschäftsbericht 2012



## BILANZ ::

	Erläuterung	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	1	18'658	36'500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		1'341'069	1'319'274
- gegenüber Aktionären		119'070	136'292
Delkredere		-67'400	-65'900
Übrige Forderungen		22'127	24'193
Vorräte		145'000	143'400
Aktive Rechnungsabgrenzungen		41'532	50'099
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'620'056</b>	<b>1'643'858</b>
Sachanlagen		17'855'811	19'201'217
<b>Anlagevermögen</b>		<b>17'855'811</b>	<b>19'201'217</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>19'475'867</b>	<b>20'845'075</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		326'005	262'059
- gegenüber Aktionären		286'672	391'473
Übrige Verbindlichkeiten		46'825	45'470
Passive Rechnungsabgrenzungen		95'406	19'410
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>754'908</b>	<b>718'412</b>
Darlehensverbindlichkeiten	2	10'300'000	12'150'000
Rückstellungen	3	2'223'300	2'178'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'523'300</b>	<b>14'328'000</b>
Aktienkapital		5'490'000	5'490'000
Allgemeine Reserven		16'300	11'800
Gewinnvortrag		292'363	206'946
Jahresgewinn		398'996	89'917
<b>Eigenkapital</b>		<b>6'197'659</b>	<b>5'798'663</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>19'475'867</b>	<b>20'845'075</b>

**ERFOLGSRECHNUNG ::**

	Erläuterung	2012 01.01. - 31.12. CHF	2011 01.01. - 31.12. CHF
Nettoumsatz Wärme gegenüber Dritten	4	4'021'362	3'662'419
Nettoumsatz Wärme gegenüber Aktionären	4	311'456	261'984
Aktivierete Eigenleistungen	5	9'882	46'677
Übriger Betriebsertrag	6	90'488	78'323
<b>Gesamtleistung</b>		<b>4'433'189</b>	<b>4'049'403</b>
Beschaffung Wärme	7	-663'937	-833'351
Bestandesveränderung Vorräte	8	-8'400	33'800
Aufwand Dienstleistungen		-62'693	-35'451
Material und Fremdleistungen	9	-626'215	-465'334
Personalaufwand	10	-626'980	-621'706
Übriger Betriebsaufwand		-306'858	-301'217
Veränderung Rückstellungen	11	-45'300	-110'000
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>		<b>2'092'806</b>	<b>1'716'144</b>
Abschreibungen	12	-1'271'023	-1'230'876
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>821'783</b>	<b>485'268</b>
Finanzertrag		691	1'218
Finanzaufwand	13	-335'466	-377'224
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>487'008</b>	<b>109'263</b>
Steuern	14	-88'012	-19'346
<b>Jahresgewinn</b>		<b>398'996</b>	<b>89'917</b>



## MITTELFLUSSRECHNUNG :: (Fonds Flüssige Mittel)

	2012 CHF	2011 CHF
<b>Jahresgewinn</b>	<b>398'996</b>	<b>89'917</b>
Abschreibungen	1'271'023	1'230'876
Rückstellungen	45'300	110'000
Veränderung Delkredere	1'500	-4'500
<b>Cash-flow</b>	<b>1'716'819</b>	<b>1'426'293</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen (ohne Flüssige Mittel)	40'955	38'239
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'757'775</b>	<b>1'464'532</b>
Veränderung Sachanlagen	74'383	34'279
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>74'383</b>	<b>34'279</b>
Veränderung langfr. Schulden	-1'850'000	-1'650'000
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'850'000</b>	<b>-1'650'000</b>
Nettomittelabfluss (-) / Zufluss	<b>-17'842</b>	<b>-151'189</b>
Anfangsbestand Flüssige Mittel 1.1.	36'500	187'689
Endbestand Flüssige Mittel 31.12.	18'658	36'500
<b>Nettomittelabfluss (-) / Zufluss</b>	<b>-17'842</b>	<b>-151'189</b>

**ANLAGERECHNUNG 2012 ::**

	Bilanzwert 31.12.11	Anlagen Zu- /Abgang netto	Abschrei- bungen	Bilanzwert 31.12.12
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Ortsnetze</b>	<b>17'467'624</b>	<b>0</b>	<b>-635'484</b>	<b>16'832'140</b>
- Untersiggenthal	5'052'946	0	-241'321	4'811'625
- Kirchdorf	2'513'327	0	-84'605	2'428'722
- Nussbaumen	4'584'672	0	-161'919	4'422'753
- Turgi	5'014'798	0	-140'845	4'873'953
- Gebenstorf	301'881	0	-6'794	295'087
<b>Detailversorgung</b>	<b>-231'985</b>	<b>0</b>	<b>13'856</b>	<b>-218'129</b>
- Integrale Hausstationen	-231'985	0	13'856	-218'129
<b>Wärmeproduktion</b>	<b>1'971'944</b>	<b>0</b>	<b>-642'402</b>	<b>1'329'542</b>
- KVA	1'145'558	0	-281'563	863'995
- Netzzusammenschluss	269'075	0	-16'995	252'080
- Dezentrale Anlagen	72'133	0	-5'081	67'052
- Spedition Hauptnetz	485'178	0	-338'763	146'415
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>18'002</b>	<b>0</b>	<b>-6'993</b>	<b>11'009</b>
Investitionsprojekte	-24'368	-74'383	0	-98'751
<b>Netto Sachanlagen</b>	<b>19'201'217</b>	<b>-74'383</b>	<b>-1'271'023</b>	<b>17'855'811</b>





## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG ::

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
<u>Brandversicherungswert der Sachanlagen</u>		
Geschäftsinventar	16'710'000.00	16'710'000.00
Maschinenversicherung	10'050'000.00	10'050'000.00
<u>Auflösung stille Reserven</u>		
Nettoauflösung stille Reserven	0.00	33'800.00

### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat setzt sich laufend mit den unternehmensspezifischen Risiken auseinander und beschliesst wo nötig erforderliche Massnahmen.

Keine weiteren Tatsachen gemäss Art. 663 b OR.


### **Verwendung des Bilanzgewinnes**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Vortrag vom Vorjahr	292'363.03
Jahresgewinn	398'996.42
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>691'359.45</b>
Beantragte Verwendung:	
Zuweisung an gesetzliche Reserven	20'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	671'359.45
<b>Total</b>	<b>691'359.45</b>

Nussbaumen, 23. April 2013

Fernwärme Siggenthal AG

  
Hans Killer  
Präsident des Verwaltungsrates

  
Kurt Hostettler  
Geschäftsleiter



**ERLÄUTERUNGEN ::**

Gegenüber dem Vorjahr wurden in der Rechnungslegung keine Änderungen vorgenommen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären sind separat ausgewiesen.

**1. Flüssige Mittel**

Die Liquidität wurde für die Rückzahlung von ablaufenden Darlehen verwendet.

**2. Darlehensverbindlichkeiten**

Zwei fällige Darlehen konnten im August und Oktober vollständig amortisiert werden. Für das Ende Jahr ablaufende Darlehen war eine kurzfristige Refinanzierung von CHF 700'000 notwendig.

**3. Rückstellungen**

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012
	CHF
Rückstellungen Integral	1'300'000
Rückstellungen Tarifausgleich	150'000
Rückstellungen Datenbus/Regler	773'300
<b>Total</b>	<b>2'223'300</b>

**4. Nettoumsatz Wärme**

Das Preisniveau wurde auf den 1. Januar 2012 bei allen Kundengruppen angepasst. Die Umsatzsteigerung resultiert aus dem höheren Energie- und Jahresgrundpreis.

**5. Aktivierte Eigenleistungen**

Der Betrag ist die Summe aller auf laufende und abgeschlossene Investitionsprojekte rapportierten Arbeitsstunden, multipliziert mit den aktuellen internen Stundensätzen.

**6. Übriger Betriebsertrag**

Dieser beinhaltet den Dienstleistungsertrag für Drittarbeiten und die verrechenbaren Piketteinsätze. Im vergangenen Jahr konnten für einige Kunden zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden.

**7. Beschaffung Wärme**

Die Hauptwärmequellen der KVA lieferten den grössten Teil der Wärme, so war der Einsatz der Reserveheizkessel nur während weniger Stunden notwendig. Infolge des tieferen Beschaffungspreises beim Hauptlieferanten nahm der Aufwand ab.

**8. Bestandesveränderung Vorräte**

Die Wertberichtigung wurde dem veränderten Lager und dem neuen Warenwert angepasst.

**9. Material und Fremdleistungen**

Dies ist vornehmlich Material- und Dienstleistungsaufwand für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden in der Wärmeauskopplung grössere Instandhaltungsarbeiten getätigt.

**10. Personalaufwand**

Per Abschlussdatum beschäftigt die Fernwärme Siggenthal AG drei Personen mit 250 Stellenprozenten. Eine 100 Prozentstelle ist seit Mitte Dezember vakant. Die Geschäftsleitung wird mit einem 40 Prozentpensum von der REFUNA AG ausgeführt.

**11. Veränderung Rückstellungen**

Die Buchung Rückstellungen Integral entspricht der notwendigen Grösse. Für die im Geschäftsjahr getätigten Reglerumbauten wurde die Rückstellung Datenbus/Regler anteilmässig aufgelöst.

**12. Abschreibungen**

Die ordentlichen Abschreibungen berechnen sich anhand der festgelegten Nutzungsdauer. Auf den ältesten Sachanlagen der Ortsnetze und des Hauptnetzes wurde eine Sonderabschreibung vorgenommen.

**13. Finanzaufwand**

Durch die Rückzahlung von Darlehen konnte diese Position weiter gesenkt werden.

**14. Steuern**

Der Jahresgewinn wurde mit den gültigen Steuersätzen berechnet.



Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung über  
die **Eingeschränkte Revision** der  
Fernwärme Siggenthal AG  
5415 Nussbaumen / Obersiggenthal

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Aarau, 22. März 2013

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fernwärme Siggenthal AG für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**thv AG**

Wirtschaftsprüfung

Rolf Kihm

Leitender Revisor  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jörg Knecht

zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

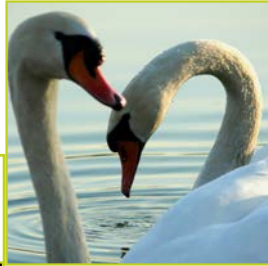


**AKTIONARIAT ::**

Als Aktiengesellschaft ist die Fernwärme Siggenthal AG ein privatrechtlich organisiertes Unternehmen.  
Die Beteiligungen halten die folgenden Aktionäre:

**Nominalwert pro Aktie CHF 1'000**

<b>Name</b>	<b>Ort</b>	<b>Anzahl</b>	<b>in %</b>
AEW Energie AG	Aarau	1'500	27.3
Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg	Turgi	1'000	18.2
Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal	Nussbaumen	1'000	18.2
Gemeinde Obersiggenthal	Nussbaumen	950	17.3
Gemeinde Untersiggenthal	Untersiggenthal	750	13.7
Gemeinde Turgi	Turgi	290	5.3
<b>Total</b>		<b>5'490</b>	<b>100.0</b>



**fernwärme**  
SIGGENTHAL AG

Fernwärme Siggenthal AG  
Gässliackerstrasse 6  
CH-5415 Nussbaumen

Tel +41 (0)56 282 50 02  
Fax +41 (0)56 282 50 06  
[fernwaerme-ag.ch](http://fernwaerme-ag.ch)